

## Die Liturgischen Gewänder des Schnütgen-Museums

Nach längerer, durch die Verhältnisse bedingten Unterbrechung, wird nunmehr die Veröffentlichung der Schätze des Schnütgen-Museums fortgesetzt. Die beiden ersten Bände, welche die Skulpturen und die Goldschmiedekunst behandelten, waren bald nach Erscheinen vergriffen. Es ist vorteilhaft gewesen, die Herausgabe des Bandes über die „Liturgischen Gewänder und kirchlichen Stickereien“ zu verzögern. Das für diesen Band bestimmte Material hat gerade in den letzten Jahren einen bedeutenden Zuwachs bekommen von besonders reichen und wichtigen kirchlichen Gewändern. Mehr wie 100 Kaseln allein umfaßt heute die Paramenten-kammer, darunter Prachtexemplare von selten gesehenem Reichtum, ferner Dalmatiken, Chormäntel und andere kirchliche Gewänder. Nicht minder groß ist die Zahl der kirchlichen Stickereien. Die wertvollsten Stücke dieser Riesensammlung, nach Zeit und Entstehungsort gruppiert, werden nunmehr veröffentlicht. Eine unerschöpfliche Fundgrube an Studienmaterial für die Kunstwissenschaft wie für die Pflege neuzeitlichen Kunstgewerbes wird hiermit der Öffentlichkeit übergeben. Die Abbildungen auf den 81 Tafeln sind mit besonderer Sorgfalt in Doppeltondruck reproduziert. Eingehende Beschreibung der einzelnen Gewänder und Stickereien läßt Professor Dr. Fritz Witte, Direktor des Schnütgen-Museums und langjähriger Mitarbeiter von Alexander Schnütgen, den Tafeln vorangehen. Zum mindesten ebenbürtig wird der dritte Band seinen Vorgängern an die Seite treten und im Verein mit ihnen ein abgeschlossenes Kompendium des mittelalterlichen und späteren Kunstschaffens darstellen. Prospekte sowie Probetafeln stellen wir in mäßiger Zahl zur Verfügung.

Ⓩ

Wir liefern bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% Rabatt

---

Verlag für Kunstwissenschaft / Berlin W 8